



Medienkommentar

Mehreinnahmen durch Irreführung?

Das Schweizer Parlament hat beschlossen, die obligatorische Autobahnvignette per 2015 um 150 % auf 100 CHF zu verteuern...

Das Schweizer Parlament hat beschlossen, die obligatorische Autobahnvignette per 2015 um 150 % auf 100 CHF zu verteuern.

Grund: Der Bund übernimmt den Betrieb und Unterhalt von 376 km Kantonalstraßen, was einem jährlichen Mehraufwand von 100 Mio. CHF entsprechen soll. Klingt einleuchtend, hat jedoch einen Haken: Die Gesamteinnahmen der öffentlichen Hand (aus privatem motorisiertem Verkehr) übersteigen die Ausgaben für das Straßennetz bei weitem. So ergab sich z.B. 2010 ein Überschuss von 1,1 Mrd. CHF! Die Vertuierung ist also eindeutig versuchte Täuschung, ja Diebstahl am Volk!

Obendrein möchte der Bund bis jetzt auch keine Antwort auf die Frage geben, wie bzw. wo die überschüssigen Einnahmen eingesetzt werden. Warum eigentlich? Unter diesen Umständen ist es kein Wunder, dass ein Referendumskomitee in Rekordzeit die nötigen Unterschriften gesammelt hat. Nun liegt es am Schweizer Volk, am 24. November 2013 diese irreführende Maßnahme durch die Abstimmung zu verwerfen.

von jb



Quellen:

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.